



// oo1 // Termine und Aktuelles

// oo1 // Termine und Aktuelles

- 25.06. Tag der Neubauten [..mehr](#)
- 25.06. Tag der Neubauten | Stadt und Land – Bruno-Bürgel-Weg 39 [..mehr](#)
- 01.07. Freitagscafé 05: Nachbarschaften in Genossenschaften [..mehr](#)
- 06.07. Exkursion 07: „Am Ostseeplatz“ eG [..mehr](#)
- 16.07. Seminar: Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte [..mehr](#)
- 03.09. Tagesseminar Anders Wohnen – aber wie? [..mehr](#)
- Beratung der Netzwerkagentur GenerationenWohnen als offene Sprechstunde [..mehr](#)

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

- Fördermittel für Variowohnungen [..mehr](#)
- 20-jähriges Jubiläum des Nachtcafés in der Samariterstraße von Obdach? e.V. [..mehr](#)
- Neue Rubrik „Projekte bei Wohnungsbaugesellschaften“ auf der NWA-Website [..mehr](#)
- Offene Sprechstunde zum Urban-Living-Neubauvorhaben Briesestraße 19 [..mehr](#)

// oo3 // Aktuelle Projekte

// oo3 // Aktuelle Projekte

- 5 freie Wohnungen in der Baugemeinschaft Rinkart18 [..mehr](#)
- Noch freie Wohnungen in der Baugemeinschaft Newton [..mehr](#)
- Baugemeinschaft Kinning & Käser – Mittenmachen in Charlottenburg! [..mehr](#)
- Baugemeinschaft Hagen & Jacob [..mehr](#)
- Investor für eine Wohnung in sozialer Baugruppe gesucht [..mehr](#)
- Baugruppe zwecks Zusammenwohnens in der zweiten Lebenshälfte sucht Mitbewohner und Grundstück [..mehr](#)
- Selbstständig leben, aber nicht allein [..mehr](#)

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

// oo5 // Publikationen

// oo5 // Publikationen

- Akzeptanz für mehr Miteinander in den Quartieren schaffen [..mehr](#)
- Banken retten Möckernkiez-Projekt [..mehr](#)
- Möckernkiez: Das Wohnprojekt kann weiter gebaut werden [..mehr](#)
- Tempelhof und das Rätsel um die „Blumenhalle“ [..mehr](#)
- Broschüre „Rechtsformen für Wohnprojekte“ der Stiftung trias überarbeiten [..mehr](#)



Exkursion 07 | „Am Ostseeplatz“ eG

Termin: Mittwoch, 6. Juli 2016 | 17.30 Uhr

Ort: Lynarstr. 35-37 | 13353 Berlin

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen lädt alle Interessierten herzlich ein, an der Juli-Exkursion in die Wohnungsbaugenossenschaft „Am Ostseeplatz“ eG in Berlin Wedding teilzunehmen.

Die Genossenschaft wurde 2000 von Mieterinnen und Mietern gegründet und 2008 mit dem Genossenschaftspreis Wohnen, Themenfeld „Strategie nach Neugründung: Aus MieterInnen werden Miteigentümer – Integration, Identität und Beschäftigung“ ausgezeichnet. Seither vertieft die Genossenschaft den genossenschaftlichen Gedanken und sind offen für einen Anschluss weiterer Bewohnergruppen oder gemeinschaftlichen Wohnprojekten, die von den Erfahrungen, wirtschaftlichen Strukturen und Entwicklungsmöglichkeiten profitieren können.

Als Mitglieder der Genossenschaft zählen sich bereits mehrere Projekte und Wohneinheiten aus Prenzlauer Berg, Kreuzberg, Friedrichshain und Schöneberg. Nun errichtet die Genossenschaft im Wedding einen Gebäuderiegel für Arbeiten und Wohnen mit Clusterwohnungen, Ateliers und Werkräumen.

Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter <http://am-ostseeplatz.de/>.

Um **Anmeldung** über die Netzwerkagentur **GenerationenWohnen** unter tel: 030-690 81 777 oder mail: beratungsstelle@stattbau.de wird gebeten. <<

Seminar: Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte

Termin: Samstag, 16. Juli 2016 und 27. August 2016 | 11.00 – 18.00 Uhr

Ort: Berlin-Kreuzberg

„Das Tagesseminar vermittelt Grundlagenwissen und richtet sich an Gründungsinteressierte und BewohnerInnen von Hausprojekten, die mehr über Organisation / Rechtsformen und Finanzierung wissen möchten und nicht über die finanziellen Mittel verfügen, sich einer gutbetuchten Baugemeinschaft anzuschließen oder die dies aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möchten.“

Jede Gruppe, die ein Hausprojekt betreibt oder gründen möchte, entwickelt eigene Formen, sich zu organisieren, Entscheidungen zu treffen und die Finanzierung des gemeinsamen Vorhabens sicherzustellen. In dem Tagesseminar geht es – neben einigen Aspekten zum grundsätzlichen Herangehen an ein solches Vorhaben – um die Schwerpunkte Organisation / Rechtsform und Finanzierung für gemeinschaftliche Vorhaben von Menschen mit wenig Geld.

Das Ziel des Tagesseminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, ihre Entscheidungen über die Art und Weise der gemeinschaftlichen Organisation und über die damit verbundenen Rechte, Pflichten und Risiken, bewusst zu treffen. Dazu gehört auch, einschätzen zu können, welche Fragen im konkreten Fall noch zu klären sind, bevor eine fundierte Entscheidung möglich ist.“

Informationen zum Seminar finden Sie unter <http://www.genossenschaften-in-berlin.de/uprom5.php?aufruf=5&reihe=15>. Der **Teilnahmebeitrag** beträgt 40€. **Anmeldung** bitte über mail: elisabeth.voss@netz-eg.de mit Angabe von Vor- und Zunamen sowie Telefonnummer oder unter 030-216 91 05. <<

Tagesseminar Anders Wohnen – aber wie? Hausprojekte, Baugruppen, Genossenschaften

Termin: Samstag, 3. September 2016 | 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Berlin-Wedding

Viele Menschen möchten gerne „anders wohnen“ – in einem gemeinschaftlichen Umfeld mit Menschen, die ihren Alltag teilen und sich gegenseitig unterstützen. Wer die finanziellen Möglichkeiten hat, findet leicht eine Baugruppe. Doch welche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus für Menschen mit wenig Geld? Wie funktionieren selbstverwaltete Hausprojekte in Berlin und anderen großen oder kleineren Städten oder auf dem Land? Wie finanzieren sie sich solidarisch? Wie finden sie passende Organisations- und Rechtsformen?



Das Tagesseminar wird von Elisabeth Voß (Betriebswirtin und Publizistin, Schwerpunkt Solidarische Ökonomien, NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.) geleitet. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 € inkl. Verpflegung und Getränke. **Anmeldung bitte bis 15. August 2016** über mail: anmeldung@august-bebel-institut.de.

Mehr Informationen finden Sie unter <http://august-bebel-institut.de/anders-wohnen-aber-wie-hausprojekte-baugruppen-genossenschaften/>. <<

Beratung der Netzwerkagentur GenerationenWohnen als offene Sprechstunde

Das Angebot der kostenfreien Beratungsgespräche rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen wird ab April 2016 als offene Sprechstunde bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen stattfinden.

An zwei Tagen in der Woche – jeweils **dienstags von 14.00 - 17.00 Uhr** und **donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr** – stehen Ihnen Mitglieder aus dem Team zur Beantwortung Ihrer Fragestellungen zur Seite.

Damit wir uns bestmöglich auf das gemeinsame Beratungsgespräch vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung und kurze Beschreibung Ihres Anliegens unter tel: 030-690 817 77 oder mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Fördermittel für Variowohnungen

Das Förderprogramm des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zum nachhaltigen und bezahlbaren Bau von Variowohnungen fördert den forschungsbedingten Mehraufwand von Konzepten für Modellvorhaben, die flexibel den besonderen Anforderungen von Studierenden, Auszubildenden und Rentner gerecht werden.

Anträge (1. Stufe) im Rahmen des Förderprogramms können noch bis zum 30. Juni 2016 eingereicht werden. Über die Variowohnungen-Hotline 0228-99401 2777 können Sie sich beraten lassen oder die Anträge einreichen. Alle weiteren **Informationen** finden Sie unter <http://www.forschungsinitiative.de/variowohnungen/>. <<

Neue Rubrik „Projekte bei Wohnungsbaugesellschaften“ auf der Netzwerkagentur-Website

Nach den erfolgreich durchgeführten Experimentdays 2016 und einer gut besuchten Wohnprojektebörse kann sich die Netzwerkagentur GenerationenWohnen auch auf ihrer Website erweitern. **Neue Projekte zum Mitmachen bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften** finden Sie ab sofort unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=615>.

Die Projekte befinden sich zum großen Teil schon im Bau oder sind für die nächsten Jahre angesetzt. Wohngruppen-Interessierte können sich bereits jetzt zu künftigen Projektgruppen zusammenschließen, die Projekte kennen lernen und Kontakte knüpfen. Bei Interesse können Sie sich gern an die Netzwerkagentur unter mail: beratungsstelle@stattbau.de wenden. <<

Offene Sprechstunde zum Urban-Living-Neubauvorhaben Briesestraße 19

Fragen zum gemeinschaftlichen Wohnen im Urban-Living-Neubauvorhaben in der Briesestraße 19 beantwortet am **Mittwoch, 29. Juni um 19.30 Uhr** Frau Cornelia Würz, Servicebüroleiterin der Stadt und Land Wohnbautengesellschaft mbH im **Nachbarschaftsheim Neukölln, Schierker Straße 53**, 12051 Berlin. Das Gespräch findet im Rahmen des Jour fixe „Urban-Living-Neubau Briesestraße“ statt, der eine Veranstaltung des Wohntischs Neukölln ist.

Ansprechpartnerinnen sind Frau Eva Willig, tel: 030 – 687 7341, mail: ewil@gmx.de und Marion Geisler, WOHN(T)RAUM AG, tel: 030 – 48 555 73, mail: mariongeisler@gmx.net. <<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN

Im Auftrag der

be **Berlin**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



// oo3 // Aktuelle Projekte

Baugemeinschaft Kinning & Käser – Mittenmachen in Charlottenburg!

„Im Herzen Charlottenburgs, um die Ecke der Wilmersdorfer Straße, plant unsere Baugemeinschaft den Neubau eines 7-geschossigen Mehrfamilienhauses mit 15 Wohnungen sowie den Ausbau des Dachgeschosses des Bestandsgebäudes aus den 1960er Jahren - inkl. des Weitblicks auf Funk- & Fernsehturm! Eine Gewerbeeinheit im EG ist ebenfalls vorgesehen.

Auf dem ca. 800 m² großen Eckgrundstück Thrasoltstraße 2, 4/ Richard-Wagner-Straße 31, 33 wird ab Frühjahr 2017 ein Haus voraussichtlich im KfW 70-Standard (EnEV 2014) entstehen. Die kleinsten Wohnungen im Neubau sind ca. 46 m² groß, die größte 160 m². Auf Wunsch können Wohnungen auch zusammengelegt werden.

Die Besonderheit des Projekts ist, dass wir zwei Baugemeinschaften (BG) 'unter einem Dach' haben: eine BG für den Neubau und eine BG, deren GesellschafterInnen, die 18 Wohnungen des Bestandsgebäudes 'mitbauen'. Ziel ist es, dass möglichst viele der aktuellen MieterInnen ihre Wohnungen übernehmen. Das Bestandsgebäude wird energetisch saniert, an die Fernwärme angeschlossen und erhält einen neuen Aufzug. Die zum größten Teil vermieteten Bestandwohnungen sind 37 m², 58 m² und 64 m² groß.

Einer der schönsten Parks der Stadt, der Charlottenburger Schlosspark, ist ca. 10 Fahrradminuten von unserem Grundstück entfernt, ebenso der beliebte Lietzensee. Die Haltestellen der U2 Deutsche Oper und Bismarckstraße U7 und U2 sind in 3 Min. Fußweg erreicht. Die Wilmersdorfer Straße bietet Einkaufsmöglichkeiten für jeden Geschmack & Bedarf!“

Bitte nehmen Sie bei Interesse **Kontakt** mit auf mit Ulf Maaßen, tel:030-400 45 789 oder Martina Mahlke, tel:030-245 33 808 oder senden Sie den **Interessentenfragebogen** unter <http://www.area-berlin.de/fragebogen.html> zu oder vereinbaren Sie einen **Beratungstermin** mit der AREA Berlin. <<

Noch freie Wohnungen in der Baugemeinschaft Newton

„Im grünen Südosten der Stadt - zwischen dem Campus der Humboldt-Universität und dem Natur- und Landschaftspark Johannisthal - plant die Baugemeinschaft Newton ein ruhiges und nachhaltiges Wohnquartier mit innovativer Haustechnik. Auf dem fast 3.000 m² großen Grundstück werden 3 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 35-40 Wohnungen entstehen. Baubeginn wird im Frühjahr 2016 sein!

Die drei Passivhäuser werden aufgrund ihrer solarthermischen und photovoltaischen Ausstattung fast genauso viel Energie erzeugen wie die BewohnerInnen verbrauchen. So werden die Neben- d.h. Energiekosten massiv reduziert, das Hausgeld in der Wohnphase ist dementsprechend niedrig. Diese innovative und zukunftsweisende Bauweise wurde kürzlich honoriert: die Baugemeinschaft Newton ist am 27. Mai 2015 mit dem Preis 'KlimaSchutzPartner des Jahres 2015' in der Kategorie 'Erfolgsversprechende innovative Planungen' ausgezeichnet worden.

Momentan sich **noch 4 Wohnungen frei!** Die kleinste mit ca. 80 m², die größte im Dachgeschoss von Haus 2 mit 136 m².“

Bitte nehmen Sie bei Interesse **Kontakt** mit auf mit Ulf Maaßen, tel:030-400 45 789 oder Martina Mahlke, tel:030-245 33 808 oder senden Sie den **Interessentenfragebogen** unter <http://www.area-berlin.de/fragebogen.html> zu oder vereinbaren Sie einen **Beratungstermin** mit der AREA Berlin. <<

5 freie Wohnungen in der Baugemeinschaft Rinkart18

„Im ruhigen und grünen Stadtteil Baumschulenweg, nahe dem Treptower Park, plant die Baugemeinschaft Rinkart18 ein 4-geschossiges Mehrfamilienhaus mit 14-16 Wohnungen. Auf dem ca. 1.400 m² großen Eckgrundstück wird ab Frühjahr 2016 ein Haus im KfW 70-Standard (lt. EnEV 2014) entstehen. Die kleinsten Wohnungen sind ca. 48 m² groß, die größten 142 m². Auf Wunsch können die Wohnungen auch behindertengerecht ausgebaut werden.



Eine konstruktive Besonderheit des Hauses ist, dass die tragenden Außen- und Innenwände überwiegend aus Wärmedämmziegeln gemauert werden. Diese aus Ton und Wasser hergestellten Ziegel gleichen Temperaturschwankungen aus, sind diffusionsoffen und regulieren das Raumklima durch hohe Speicherkapazität. Die Füllungen sind mineralisch.

Der Bauantrag wird voraussichtlich nächsten Monat bewilligt. Die Abrissarbeiten in Vorbereitung des Baubeginns haben begonnen. Es sind noch 5 freie Wohnungen zu vergeben!“

Bitte nehmen Sie bei Interesse **Kontakt** mit auf mit Ulf Maaßen, tel:030-400 45 789 oder Martina Mahlke, tel:030-245 33 808 oder senden Sie den **Interessentenfragebogen** unter <http://www.area-berlin.de/fragebogen.html> zu oder vereinbaren Sie einen **Beratungstermin** mit der AREA Berlin. <<

Baugemeinschaft Hagen & Jacob

„Das Grundstück zwischen Heinersdorfer und Jacobsohnstraße, auf dem die BG Heiner & Jacob ab Frühjahr 2017 ihr Mehrfamilienhaus im KfW 70-Standard (EnEV 2014) bauen wird, befindet sich im Erhaltungsgebiet 'Weißenseer Spitze'. Dieser Kiez wird durch eine historisch gewachsene, altstädtische Kleinteiligkeit und lebendige Durchmischung geprägt.

Das neue Gebäude, in dem 16 Wohnungen zwischen 61 m² und 135 m² geplant sind, wird sich in drei Baukörper gliedern und damit Bezug auf die Nachbargebäude nehmen: Zwei Gemeinschaftsgärten (Ost und West) schließen an die nachbarlichen Vorgärten an und schaffen ein zusammenhängendes harmonisches Ensemble.

Die Nähe zum Prenzlauer Berg zeigt sich auch in der guten Anbindung: in 5 Minuten gelangt man mit der Tram zur S-Bahnstation Prenzlauer Allee und damit zum S-Bahn-Ring. Eine direkte Anbindung an die Berliner Innenstadt ist ebenfalls gegeben: mit der Tram M2 sind Sie in 7 Minuten am Kollwitzplatzkiez sowie in 15 Minuten am Alexanderplatz.“

Bitte nehmen Sie bei Interesse **Kontakt** mit auf mit Ulf Maaßen, tel:030-400 45 789 oder Martina Mahlke, tel:030-245 33 808 oder senden Sie den **Interessentenfragebogen** unter <http://www.area-berlin.de/fragebogen.html> zu oder vereinbaren Sie einen **Beratungstermin** mit der AREA Berlin. <<

Investor für eine Wohnung in sozialer Baugruppe gesucht

„Ich habe - als einzige künftige Mieterin - eine Baugruppe gegründet. So etwas gibt es also auch! Die Baugruppe wird in dieser Ausgabe des Newsletters unter der Überschrift "Baugruppe zwecks Zusammenwohnens in der zweiten Lebenshälfte sucht Mitbewohner und Grundstück" vorgestellt. Ich suche nunmehr eine Person, die gern Geld in diesem Wohnprojekt anlegen, eine Eigentumswohnung erwerben und an mich vermieten würde. Zur Größe der Wohnung gibt es verschiedene Überlegungen, auch eine WG ist denkbar.

Ich würde mich über Ihre E-Mail mit Anregungen, Fragen und Ideen zu diesem Thema unter beratungsstelle@stattbau.de sehr freuen. <<

Baugruppe zwecks Zusammenwohnens in der zweiten Lebenshälfte sucht Mitbewohner und Grundstück

„Wir sind eine kleine gemischte Gruppe im Alter von Ende 40 bis Ende 50 und planen ein Wohnprojekt zwecks gemeinschaftlichen Wohnens in der zweiten Lebenshälfte. Hierfür suchen wir weitere Mitstreiter, die zum jetzigen Zeitpunkt ca. 40 bis Anfang 60 sind und die investieren und mitwohnen möchten. Wir wollen eine lebendige Hausgemeinschaft aufbauen, uns gegenseitig "im Auge behalten" und uns bei Bedarf und nach den jeweiligen Möglichkeiten unterstützen, gerade auch im Hinblick auf das Alter, weshalb wir aufgrund der unterschiedlichen Lebensperspektiven keine Familien beteiligen möchten.

Bis auf eine Person wollen wir Eigentum erwerben entweder durch Neubau oder durch Erwerb einer Bestandsimmobilie. **Auch angedacht:** Mitstreiter ohne Altersgrenze nach oben verkauft uns Immobilie, erwirbt auch Eigentumswohnung, wir unterstützen ihn besonders. - Wir würden gern zentral wohnen, suchen aber angesichts der bekannten Lage auf dem Berliner Immobilienmarkt auch nach weniger zentral gelegenen Objekten.

Näheres im persönlichen Kontakt. Wir freuen uns auf **Ihre Reaktionen!** Bitte schreiben Sie an mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<



Selbstständig leben, aber nicht allein

„Das "Netzwerk Integriertes Wohnen - NIWo e.V." hat in Berlin-Friedrichshain eine gemeinschaftsorientierte Wohntage errichtet. Seit August 2012 vermieten wir fünf kleine, abgeschlossene, behinderten gerechte Wohnungen mit zusätzlichen Gemeinschaftsräumen.

Wir möchten damit insbesondere alleinstehende Menschen mittleren Alters ansprechen, die aufgrund einer lebensverkürzenden Krankheit nur noch über eine begrenzte Lebensdauer verfügen. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, die ihnen verbleibende Lebenszeit bei möglichst großer Selbstbestimmung, aber geborgen in einer Gemeinschaft und unterstützt durch verschiedene Hilfsangebote zu leben.

Derzeit sind alle Wohneinheiten vermietet. Wir führen aber eine Interessenten- bzw. Warteliste, daher sind Bewerbungen für freiwerdende Apartments jederzeit möglich. Bitte nehmen Sie **Kontakt** mit uns auf <http://www.niwo-berlin.de/>.“ <<

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Informationen und Kontakt bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 817 77, Mail: beratungsstelle@stattbau.de. **Alle Termine** und der **aktuelle Flyer** sind unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=593> zu finden. <<

Einsteiger-Wohntisch „Generationenwohnen!“

Termin: jeder 1. Sonntag im Monat | 3. Juli 2016 | 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Der Einsteiger-Wohntisch richtet sich an Menschen, die gemeinschaftlich wohnen wollen, jedoch noch nicht bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen beraten wurden. Dort wird die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und insbesondere der Wohntische vermittelt. Je nach Wunsch können Interessierte dann zu Wohntischen in den Bezirken wechseln. Dadurch sollen die regionalen Wohntische entlastet und unterstützt werden, damit die Gruppen nicht bei jedem Treffen Neueinsteiger von Beginn an in die Materie einführen müssen.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77, mail: beratungsstelle@stattbau.de oder unter www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521. <<

Wohntisch Charlottenburg

Termin: jeder 1. Mittwoch im Monat | 6. Juli 2016 | 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: PflegeEngagement c/o SEKIS (Eingang SEKIS: Weimarer Str.) | Bismarckstr. 101 | 10625 Berlin

Ansprechpartnerin ist Frau Buchholtz-Gorke, Kontaktstelle PflegeEngagement c/o SEKIS, tel: 030-890 285 35, mail: buchholtz-gorke@sekis-berlin.de oder unter www.pflegeunterstuetzung-berlin.de. <<

Wohntisch Kreuzberg

Termin: jeder 3. Dienstag im Monat | 19. Juli 2016 | 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße | Urbanstr. 21 | 10961 Berlin

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Weitere Informationen und Kontakt über Herr Runge, NHU, tel: 030-690 497 23, mail: m.runge@nachbarschaftshaus.de. <<

Wohntisch Lichtenberg

Termin: jeder 2. Donnerstag im Monat | 14. Juli 2016 | 17.00 Uhr

Ort: Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg | Fanningerstr. 33 | 10365 Berlin

Alle Mitglieder und neuen Interessierten sind herzlich eingeladen! Direkten Kontakt zum Wohntisch erhalten Sie über Frau Schönfeld unter der tel: 0157-308 180 75. Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg ist Daniela Dahlke, erreichbar unter tel: 030-325 193 30 oder mail: daniela.dahlke@kiezspinne.de. <<

Wohntisch Neukölln

Termin: jeder letzte Mittwoch im Monat | 27. Juli 2016 | 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: NBH Neukölln | Schierker Str. 53 | 12051 Berlin

An der Veranstaltung und Diskussion zum gemeinschaftlichen Wohnen wird u.a. der Seniorenbeauftragte für den Bezirk Neukölln teilnehmen. Der Wohntisch freut sich auf ein zahlreiches an gemeinschaftlichem und seniorengerechtem Wohnen interessiertes Publikum.

Informationen und Kontakt über Frau Willig, tel: 030-687 73 41 oder mail: ewil@gmx.de. <<

Wohntisch Stille Straße Pankow

Termin: jeder letzte Donnerstag im Monat | 28. Juli 2016 | 17.00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Jung und Alt | Stille Str. 10 | 13156 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Wohnens im Neubauvorhaben in der Mendelstraße in enger Zusammenarbeit mit der GESOBAU sein. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Weitere Informationen unter www.stillestrasse.de, Kontakt über Frau Lämmer, tel: 030-470 125 232, mail: stillestrasse@gmail.com. <<

Wohntisch in Reinickendorf

Termin: jeder 2. Dienstag im Monat | 12. Juli 2016

Ort: Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Alle Interessierten am Wohntisch Reinickendorf, der in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 veranstaltet wird, sind herzlich willkommen! Informationen zum nächsten Treffen über Herrn Palm, tel: 0151-546 180 22, mail: r.palm@albatrosggmbh.de. <<

Wohntisch Spandau-Siemensstadt

Termin: jeder 2. Mittwoch im Monat | 11. Juli 2016 | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt | Wattstr. 13 | 13629 Berlin

Informationen und Anmeldung über die Kontaktstelle PflegeEngagement, Frau Pohlmann, tel: 030-936 223 80. <<

Wohntisch Schöneberg „Gemeinsam statt einsam“

Termin: jeder 3. Montag im Monat | 18. Juli 2016 | 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Freiwilligentreff der Kiezoase | Barbarossastr. 65 | 10781 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens auf der Schöneberger Linse sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Fröhlich, Koordination Mehrgenerationenhaus/ Koordination Freiwilliges Engagement, Pestalozzi-Fröbel-Haus, tel: 030-21730-166, mail: mgh@pfh-berlin.de.

Weitere Informationen unter <http://www.kiezoase.de/>. <<



Wohntisch in Steglitz

Termin: jeder 3. Samstag im Monat | 20. Juli 2016 | 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Patmos-Gemeinde | Gritznerstr. 18-20 | 12163 Berlin

Mehr Informationen zu diesem Wohntisch finden Sie auf der Webseite der Patmos-Gemeinde unter www.wohntisch.wordpress.com. Ansprechpartnerin ist Frau Hayden, tel: 030-484 825 85, mail: j.hayden@berlin.de. <<

Wohntisch Zehlendorf

Termin: jeder 3. Dienstag im Monat | 19. Juli 2016 | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt zum Wohntisch Zehlendorf über Frau Glasmeyer, tel: 030-801 975 14, mail: selbsthilfe@mittelhof.org. Sprechzeiten für die Vermittlung sind: Mo 10.00-13.00, Di/Mi 16.00-18.00, Do 12.00-15.00. <<

// oo5 // Publikationen

Akzeptanz für mehr Miteinander in den Quartieren schaffen

„Mit der Kampagne rückt das Bundesbauministerium Soziale Stadt-Gebiete aus ganz Deutschland in den Fokus und würdigt diejenigen, die sich tagtäglich für Vielfalt, Integration und ein gerechtes Zusammenleben in ihrer Nachbarschaft stark machen. Diese Menschen gehen mit ihrem Engagement und ihren Projekten als positive Beispiele voran und regen zur Nachahmung an – dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Wertschätzung.“

Das Bundesbauministerium fördert mit Städtebauförderprogrammen in vielfältiger Weise Orte und Plätze, in denen Begegnungen zwischen unterschiedlichen Menschen stattfinden und ein größeres Verständnis füreinander entstehen kann, z.B. durch das Programm Soziale Stadt und das mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Programm BIWAQ.

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: *"Wir brauchen gerade jetzt eine Stärkung des Zusammenhaltes in unserer Gesellschaft. Deshalb möchten wir mit unserer Kampagne ein deutliches Signal für Integration und Vielfalt in der Nachbarschaft setzen. Im Jahr 2016 haben wir allein die Mittel im Programm Soziale Stadt auf 140 Millionen Euro erhöht. Wenn ich mir die vielen guten Projekte anschau, dann bin ich davon überzeugt: Diese Investitionen in die lokalen Netzwerke und Strukturen sind jeden Euro wert."*

Ausgewählte Kampagnen-Höhepunkte im Überblick:

- Schwerpunkt-Woche auf FluxFM vom 20.-24. Juni 2016: <http://www.bmub.bund.de/du-bist-die-stadt/aktuelles/themenwoche-zur-kampagne-bei-fluxfm/>
- Syrischer Youtuber Zukar besucht das Soziale Stadt-Projekt "Flüchtlinge im Quartier": <http://www.bmub.bund.de/du-bist-die-stadt/aktuelles/youtube-star-zukar-besucht-bmub-projekt/>
- Fotowettbewerb #DubistdieStadt auf Instagram und Kampagnen-Website: <http://www.du-bist-die-stadt.de/fotowettbewerb/>

Auf der Kampagnen-Website <http://www.du-bist-die-stadt.de> werden zahlreiche Projekte aus ganz Deutschland vorgestellt. Unter dem Titel "Engagement" gibt es Video-Porträts und Interviews. Außerdem gibt es im Kampagnen-Clip einen Superhelden zu sehen, der Konkurrenz hat und nun vor einer besonderen Herausforderung steht. Aber sehen Sie selbst: <http://www.youtube.com/watch?v=mEv46DZvr2Y>.

Für die nächsten Monate sind noch weitere spannende Aktivitäten geplant. Dran bleiben lohnt sich. Der Hashtag für die sozialen Medien lautet: #DubistdieStadt

Mehr über die Arbeit des Bundesbauministeriums erfahren Sie auch in den Sozialen Netzwerken: <https://twitter.com/bmub>, <https://www.facebook.com/bmub.bund>, <https://www.instagram.com/bmub/>. <<



Berliner Morgenpost | Sabine Gundlach | 4./5. Juni 2016

Banken retten Möckernkiez-Projekt

„Die jahrelange Zitterpartie hat ein Ende: Die Finanzierung der ambitionierten Möckernkiez Genossenschaft ist auf den letzten Meter doch noch gesichert. In spätestens drei Wochen sollen die Arbeiten auf der Kreuzberger Baustelle am Gleisdreieckpark wieder aufgenommen werden. "Wir haben die schriftliche Zusage eines Bankenkonsortiums und werden noch im Juni weiterbauen", bestätigte Vorstand Franz Nitzsche am Dienstag der Berliner Morgenpost. Nach Informationen dieser Zeitung handelt es sich bei den Geldgebern um die in Bochum beheimatete GLS- und eine weitere Bank, die ihren Hauptsitz ebenfalls in Nordrhein-Westfalen hat.

"Ich bin sehr erleichtert, dass wir es jetzt doch noch gewuppt haben und freue mich, denn viele haben uns das nicht mehr zugetraut. Besonders freue ich mich natürlich für die Mitglieder, die sich seit Jahren für das Projekt engagieren", betonte Nitzsche am Dienstag.

Die Finanzierungszusage beruht im Wesentlichen auf der Bedingung, dass der bereits von den Mitgliedern abgesegnete Verkauf von Teilflächen auf dem drei Hektar großen Areal erfolgt. "Die Auszahlung der ersten Kreditrate ist an die Vorlage des notariell beurkundeten Kaufvertrags der Flächen für Hotel, Gastronomie und einen geplanten Biosupermarkt gebunden", erläuterte Nitzsche. Der Verkauf der Flächen für Hoitel und Gastronomiepavillon werde derzeit beim Notar vorbereitet. [...]"

Weiterlesen unter <http://www.morgenpost.de/berlin/article207625555/Zitterpartie-beendet-Banken-retten-Moeckernkiez-Projekt.html>. <<

Berliner Zeitung | Ulrich Paul | 31. Mai 2016

Möckernkiez: Das Wohnprojekt kann weiter gebaut werden

„Die Erleichterung ist groß. „Ich freue mich wahnsinnig, dass es jetzt weitergeht“, sagt Elfriede Krutsch. „Wir haben den ganzen Abend gefeiert.“ Die 66-Jährige ist eines von 1.440 Mitgliedern der Genossenschaft Möckernkiez, die an der Yorck-/Ecke Möckernstraße in Kreuzberg 471 barrierefreie Wohnungen errichten will – als Gegenmodell zu renditeorientierten Projekten privater Investoren.

Am Montag erhielten die Genossenschaftler die Nachricht, dass es endlich eine Finanzierungszusage der Banken für das Modellprojekt gibt. Die zwischenzeitlich eingestellten Arbeiten sollen noch im Juni wieder aufgenommen werden. „Ich gehe davon aus, dass ich 2018 in meine neue Wohnung einziehen kann“, sagt Elfriede Krutsch.

Wie berichtet, hatte die Genossenschaft Möckernkiez im Januar 2014 die Bauarbeiten des 130 Millionen Euro teuren Projekts zunächst mit dem Eigenkapital der Mitglieder gestartet. Weil die notwendige Mit-Finanzierung durch die Banken nicht zustande kam, musste die Baustelle im November 2014 aber stillgelegt werden.

Der alte Genossenschaftsvorstand wurde daraufhin abgelöst, ein neuer Vorstand mit den Immobilienprofis Karoline Scharpf und Frank Nitzsche berufen. Deren Bemühen um eine Finanzierung war jetzt erfolgreich. „Uns liegt die Finanzierungszusage ohne Gremienvorbehalt eines Konsortiums aus deutschen Banken vor“, sagt Frank Nitzsche. [...]"

Weiterlesen unter <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/moeckernkiez-das-wohnprojekt-kann-weitergebaut-werden-24149550>. <<

Berliner Morgenpost | Andreas Abel | 30. Mai 2016

Tempelhof und das Rätsel um die „Blumenhalle“

„Ich sehe sie jeden Tag und frage mich, was damit passieren soll.“ Bei dem Rätsel, von dem Michael Elias, Geschäftsführer der Tamaja GmbH, spricht, handelt es sich um eine weiße Leichtbauhalle auf dem ehemaligen Vorfeld des Flughafens Tempelhof. Tamaja betreibt die Notunterkunft für Flüchtlinge in den Hangars [des ehemaligen Flughafens Tempelhof]. Der Leichtbau, der halb offiziell "Blumenhalle" genannt wird, soll ein Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche werden, die in der Unterkunft leben. Doch die Eröffnung zieht sich bereits seit Monaten hin, und es wird wohl Dezember werden, bis die Halle endgültig so genutzt werden kann, wie es ein Konzept der Senatsjugendverwaltung vorsieht. So lange dient sie als Beispiel, wie kompliziert und langwierig Vorgänge in der Berliner Verwaltung sein können.

